Petershagen Mindener Tageblatt **Q** Mittwoch, 28. Oktober 2015 · Nr. 251

TERMINE

- Friedewalde: SoVD Ortsverband, Hähnchenessen in Bohnhorst, 17.30 Uhr, Abfahrt Kirche.
- Jössen: Laternenfest, Ev. Kindergarten, ab 17 Uhr, Jösser Kirchweg 11.
- Lahde: DRK Ortsverein, Seniorengymnastik, 16.45 Uhr, Sporthalle der Grundschule.
- Ovenstädt: Frauenhilfe, Treffen, 14.30 Uhr, Martin-Luther-Haus. Brinkstraße 11.
- Petershagen: Autorenlesung mit Dr. Christoph Andreas Marx, "Das Geheimnis des unendlichen Raumes", 19.30 Uhr, Buchhandlung Betz.
- Windheim: Offenes Singen mit Kanons, Volksliedern und mehr, Haus Windheim No 2, 20 Uhr, Im Grund 4.

IN KÜRZE

Abendkreis und Frauenhilfetreff

Petershagen-Maaslingen (mt/cpt). Der Abendkreis Land und die Frauenhilfe Meßlingen-Südfelde treffen sich am heutigen Mittwoch, 28. Oktober, 19.30 Uhr, in der alten Schule in Maaslingen. Rechtsanwalt Reinhard Lührmann spricht zum Thema Vorsorgevollmacht und Testa-

Kindergarten Jössen feiert Laternenfest

Petershagen-Jössen (mt/ lkp). Der evangelische Kindergarten Jössen lädt am Mittwoch, 28. Oktober, zum Laternenfest ein. Beginn ist um 17 Uhr. Der Laternenumzug in Begleitung der Freiwilligen Feuerwehr startet um 18 Uhr. Am Lagerfeuer gibt es dann Stockbrot, Hot Dogs, außerdem kalte und warme Getränke.

Mit Nordfriesisch punkten

Unter den bundesweit Besten: Beim Sprachenturnier musste sich Annabell Renneberg nicht nur mit Englisch auseinandersetzen. Die für sie "neue Sprache" sprechen 10 000 Menschen.

Von Oliver Plöger

Petershagen (mt). Englisch war ja klar, Französisch irgendwie auch. Um "nahe liegende" Fremdsprachen sollte es gehen. Dachte Annabell Renneberg. "Nahe liegend" wurde dann aber doch recht wörtlich genommen: Dass sich die 15-Jährige in ihrer Schullaufbahn am Gymnasium Petershagen irgendwann einmal mit Nordfriesisch beschäftigen würde, hätte sie wohl nicht im Traum gedacht.

Aber ein Traum wurde wahr, als das junge Sprachgenie zum Bundeswettbewerb nach Bochum und nach ihrem Spitzenplatz dort sogar zum dreitägigen Fremdsprachenturnier nach Hattingen fahren durfte. Allerdings zunächst für ihr Können in Englisch.

Und dies war – obgleich eingebunden in den Bundeswettbewerb Fremdsprachen - kein Sprachwettbewerb im herkömmlichen Sinn. Hier ging es vor allem um die Praxis: 70 Schülerinnen und Schüler aus allen Bundesländern haben gemeinsam Theater gespielt, neue Sprachen erfahren und in ihren Wettbewerbssprachen spannende Aufgaben gelöst. "Es gab sofort Leute, mit denen man gut zurechtkommt", sagt Annabell Renneberg über das große Treffen der Sprachenfans.

Die 15-Jährige lernt mit großer Begeisterung Englisch. Die Sprache fliegt ihr zu, Wettbewerbe sind kein Problem. Schon für die erste Runde, in der Englisch und sogar Latein gefordert waren, hatte sie gut abgeschnitten. Sie kam mit einem ersten Platz nach Petershagen zurück. Anerkennende Worte gab es dafür von den Lehrern, natürlich auch von Schulleiterin Karin Fischer-Hildebrand, die das Engagement lobt, das im Anschluss an den Schultag jeweils weitergeht.

Für Annabell lief auch das Sprachturnier in Hattingen gut, hier stand am ersten Tag die "Einführung in eine neue Sprache" auf dem Programm, für Annabell also Nordfriesisch. Das sprechen etwa 10 000 Menschen an der Festlandküste in Schleswig-Holstein, Dialekte auch auf Amrum, Sylt, auf Helgoland und den Halligen. "Und ich war schon nervös, weil ich dachte, wir müssten dann auch vor der Jury Nordfriesisch sprechen." Dann aber hieß es, einen englischen Text über die "neue Sprache" zu schreiben. Kein Problem.

Viel Spaß bereitete auch die Teamaufgabe, ein Theaterstück auf die Bühne zu bringen. Und nervös sei Annabell gewesen, als sie ein Literaturgespräch auf Französisch führen musste. Um ei-



Nach ihrem guten Abschneiden beim Bundeswettbewerb durfte Annabell Renneberg vom Gymnasium Petershagen jetzt an einem Fremdsprachenturnier in Hattingen teilnehmen. MT-Foto: Oliver Plöger

Erfolgreich auf Bundesebene

- Der Bundeswettbewerb Fremdsprachen wendet sich an Schüler der sechsten bis 13. Klasse, ebenso an Auszubildende. Der Wettbewerb, 1979 ins Leben gerufen, wird heute von der Initiative Bildung und Begabung initiiert.
- Gefragt sind Sprachkompetenz und Sprachgefühl. Der Wettbewerb hat drei Runden. Die besten

nen Krimi sei es da gegangen. Aber

auch das habe ganz gut funktioniert,

sagt Annabell. Eigentlich wusste sie gar

nicht, dass sie die französische Sprache

so gut beherrscht. "Mein Schwerpunkt

Besonders spannend war das "Expe-

riment" am zweiten Tag: Annabell

war doch eher das Englische."

Teilnehmer einer Runde qualifizieren sich jeweils für die nächste. Die Besten der Besten haben am Sprachenturnier in Hattingen teilgenommen - eine davon war Annabell Renneberg aus Petershagen.

Auch beim Gründerpreis oder bei Multimedia-Wettbewerben waren die Schüler des Gymnasiums schon erfolgreich. (plö)

durfte in den Backstage-Bereich vom Musical Starlight-Express. Menschen über Menschen. "Da gibt es ganz schön viele Leute, die gar nicht auf die Bühne müssen." Und ohne Englisch geht hier

Auf jeden Fall sei die Veranstaltung in Hattingen anstrengend gewesen. Morgens hieß es: um sieben Uhr raus aus den Federn. "Und dann hatten wir immer zu tun."

Eine tolle Erfahrung, von der auch die schmucke Teilnahmeurkunde zeugt. Eine Jury hatte alle Aufgaben bewertet, Turniersieger wurden eine Schülerin aus Hamburg und eine aus Niedersachsen, die jeweils eine Sprachreise nach England oder Spanien gewannen. So viel Glück hatte Annabell dann doch nicht, aber bei ihren Sprachen will sie am Ball bleiben.

Was Annabell Renneberg beruflich vorhat, weiß sie noch nicht. "Ich möchte auf jeden Fall mal woanders gelebt haben, nicht nur in Petershagen", sagt sie lächelnd. Sprachlich hat sie dazu jetzt schon die besten Voraussetzun-

Mächtig stolz sind derweil Annabells Lehrer: Marco Tiedemann als betreuender Englischlehrer und Reinhard Fritsch, der die Fremdsprachenwettbewerbe am Gymnasium koordiniert.

penny.de

